

Landratsamt Emmendingen

Bahnhofstraße 2-4 ▪ D – 79312 Emmendingen

Presse- und Europastelle: Ulrich Spitzmüller

Telefon: 07641/451 339 ▪ Telefax: 07641/451 380

E-Mail: u.spitzmueller@landkreis-emmendingen.de

Internet: www.landkreis-emmendingen.de

Presse-Info

Text besteht aus 2 Seiten

063-14 vom 27. März 2014

Karl Heinz Beck ist der erste Vorsitzende des neuen Vereines

DAS KREISKRANKENHAUS HAT JETZT EINEN FÖRDERVEREIN

Kreis Emmendingen (us). Das Kreiskrankenhaus Emmendingen hat jetzt einen eigenen Förderverein. Er wurde auf Initiative von Landrat Hanno Hurth mit dem Namen „Förderverein für das Kreiskrankenhaus Emmendingen e.V.“ gegründet und wird ins Vereinsregister eingetragen. „Zweck des Vereines ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitsaufgaben im Landkreis Emmendingen durch die ideelle und materielle Unterstützung des Kreiskrankenhauses“, heißt es in der beschlossenen Satzung. Dazu sollen konkrete Projekte im Kreiskrankenhaus ermöglicht und finanziell unterstützt werden. Der Förderverein plant außerdem Veranstaltungen und Aktionen zu Gesundheitsthemen und will sich in der Prävention engagieren.

Der Verein ist gemeinnützig. Neben Mitgliedsbeiträgen und anderen Zuwendungen sollen auch Spenden in die Kasse des neuen Fördervereines fließen.

Bei der Gründungsversammlung unter Leitung von Landrat Hanno Hurth wurde die vorgeschlagene Satzung von den 15 Gründungsmitgliedern einstimmig angenommen und beschlossen. Der Vorstand des neuen Fördervereines kann nach einstimmiger Wahl seine Arbeit aufnehmen: Er setzt sich aus fünf Personen zusammen, die ihre Aufgabe alle ehrenamtlich ausüben. Vorsitzender ist Karl Heinz Beck, zu seiner Stellvertreterin wurde Christl Gräber gewählt. Beide kennen das

Kreiskrankenhaus aus ihrer langjährigen Arbeit im Kreistag. Zum Kassierers wurde Klaus-Dieter Sauer gewählt, der im Hauptberuf bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau tätig ist. Schriftführerin ist Elisabeth Vario, die Verwaltungsdirektorin des Kreiskrankenhauses, Als Beisitzer gehört der frühere Landrat Dr. Volker Watzka dem Gremium an.

In der Gründungsversammlung wurde ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 24 Euro festgelegt: Die Gründungsmitgliedern entschieden sich für diesen Beitrag von umgerechnet zwei Euro je Monat, um möglichst vielen Menschen die Mitgliedschaft im neuen Förderverein zu ermöglichen. Mitglieder können nicht nur alle Bürgerinnen und Bürger werden, sondern auch juristische Personen – zum Beispiel auch Firmen, Vereine und Institutionen – werden.

Mit Infoblättern und weiteren Aktionen will der neue Förderverein auf sich aufmerksam machen und Mitglieder werben.